

## Stoffverteilungsplan zum Kernlehrplan für Praktische Philosophie

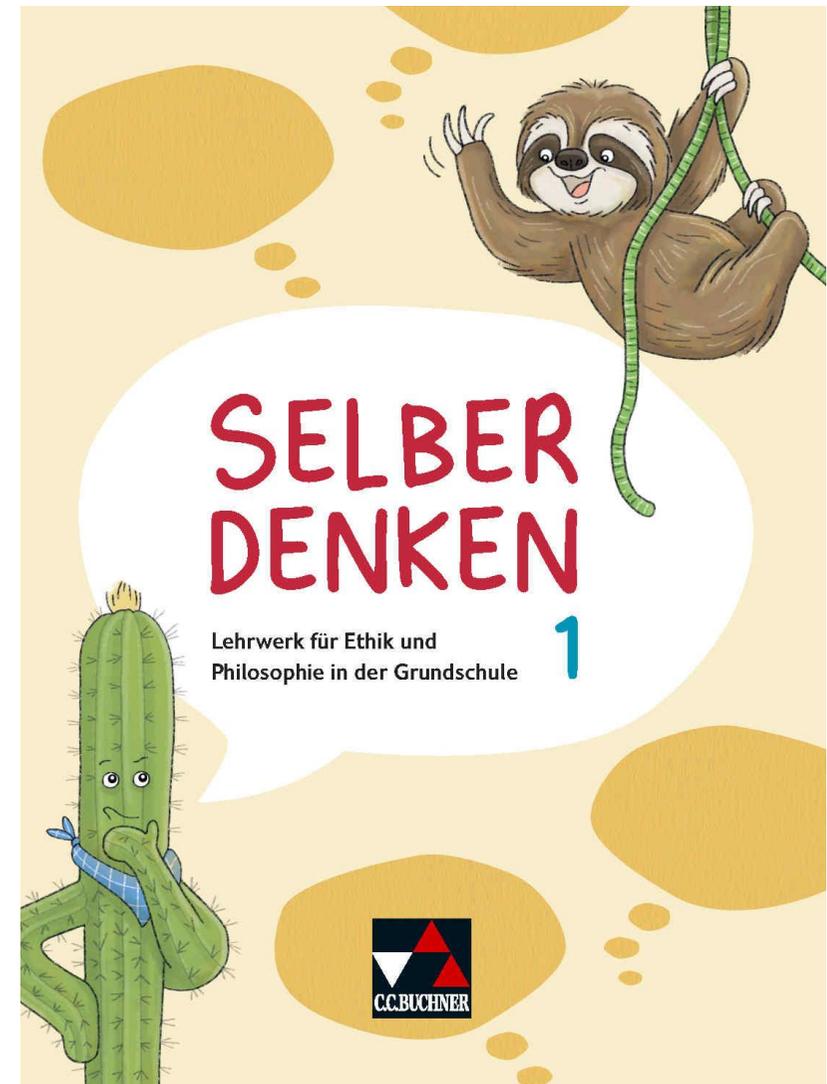
Grundschule Nordrhein-Westfalen

### **SELBER DENKEN**

Band 1

Lehrwerk für Ethik und Philosophie  
in der Grundschule

ISBN: 978-3-661-20055-2



<b>Bereich 1: Das Ich</b> Das bin ich und das kann ich	
<b>Kompetenzerwartungen</b>	<b>Umsetzung in SELBER DENKEN 1</b>
Die Schülerinnen und Schüler	
<ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben ihre eigene Person und Persönlichkeit (u. a. Äußeres, Vorlieben und Hobbys, Wahrnehmung von Eigenschaften und Fähigkeiten)</li> </ul>	S. 12 A 1-2: Namen, sich vorstellen und kennenlernen S. 14 A 1-2: Was ich schon kann
<ul style="list-style-type: none"> <li>erörtern die Vielfalt unterschiedlicher Stärken und Fähigkeiten,</li> </ul>	S. 15 A4: Entwicklung und was man lernen kann. S. 16 A 1-2: Colombin, ein starker Junge
<ul style="list-style-type: none"> <li>benennen Bereiche eigenen Entwicklungspotenzials.</li> </ul>	S. 15 A5: Lernmöglichkeiten S. 17 A 3-4: Was noch schwer fällt.
<b>Bereich 1: Das Ich</b> Meine Gefühle und mein Wohlbefinden	
<b>Kompetenzerwartungen</b>	<b>Umsetzung in SELBER DENKEN 1</b>
Die Schülerinnen und Schüler	
<ul style="list-style-type: none"> <li>benennen und beschreiben (eigene) Gefühle (angenehme und unangenehme),</li> </ul>	S. 22 A 1-2: Gefühle darstellen
<ul style="list-style-type: none"> <li>erklären mögliche Gründe für Gefühle in unterschiedlichen Situationen,</li> </ul>	S. 24 A2: Situationen der Angst S. 25 A 4-7: Begründungen für das Gefühl Angst.
<ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben Ausdrucksformen von Gefühlen,</li> </ul>	S. 23 A3: Was passiert bei Wut S. 24 A1: Wie fühlt sich Angst an
<ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben mögliche Auswirkungen von (eigenen) Gefühlen auf das Zusammenleben.</li> </ul>	S. 24 A 2-3: Auswirkungen von Angst S. 25 A7: Gedankenexperiment: Leben ohne Angst S. 28/29 A 1-3: Mein Körper gehört mir

<b>Bereich 1: Das Ich</b> Meine Wünsche	
<b>Kompetenzerwartungen</b>	<b>Umsetzung in SELBER DENKEN 1</b>
Die Schülerinnen und Schüler	
<ul style="list-style-type: none"> <li>formulieren individuelle Wünsche (u.a. Materielles, Ideelles, Gesundheit),</li> </ul>	S. 18/19 A1-6: Wünsche formulieren und sortieren
<ul style="list-style-type: none"> <li>unterscheiden erfüllbare und unerfüllbare Wünsche,</li> </ul>	S. 19 A 4: materiell/immaterielle Wünsche S. 20/21 A 1-5: Erfüllbare und unerfüllbare Wünsche
<ul style="list-style-type: none"> <li>erörtern den Wert verschiedener, auch eigener, Wünsche.</li> </ul>	S. 19 A 5-6: Wünsche sortieren und Wünsche in der Familie S. 20 A 1-3: Wünsche von Karo und Faula

<b>Bereich 2: Das Du</b> Leben in Beziehung(en)	
<b>Kompetenzerwartungen</b>	<b>Umsetzung in SELBER DENKEN 1</b>
Die Schülerinnen und Schüler	
<ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern an Beispielen die Erfahrung von Angenommensein und Geborgenheit in der Begegnung mit anderen Menschen,</li> </ul>	S. 32/33 A1-3: Familienbilder S. 34 A3: Gründe für Familien S. 35 A5-6: Familiennetz S. 78/79 A 1-5: als Teilaspekt verantwortlichen Handelns S. 87 A 2: Warme Dusche
<ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben ihre Vorstellungen von Freundschaft und freundschaftlichem Verhalten,</li> </ul>	S. 36/37 A 1-5: Freundschaft
<ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern an Beispielen Gelingen und Misslingen von Freundschaft,</li> </ul>	S. 38/39 A1-5: Streit unter Freunde/Freundinnen
<ul style="list-style-type: none"> <li>begründen, inwiefern die Begegnung mit anderen Menschen Irritationen und Fragen hervorrufen kann (Begegnung mit Fremdem, Unbekanntem).</li> </ul>	S. 40/41 A 1-7: Begegnung mit neuen Situationen und Menschen S. S. 98/99 A 1-5: Rollenmuster

<b>Bereich 3: Das Wir und das Miteinander</b>	
Leben in Gemeinschaft	
<b>Kompetenzerwartungen</b>	<b>Umsetzung in SELBER DENKEN 1</b>
Die Schülerinnen und Schüler	
<ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Lebenssituationen von Menschen in ihrem Umfeld,</li> </ul>	S. 35 A4-7: Formen des Zusammenlebens in der Familie. S. 95 A 5 das eigene Zuhause-
<ul style="list-style-type: none"> <li>beziehen in Ansätzen Stellung zu eigenen Rechte und Pflichten in einer Gemeinschaft,</li> </ul>	S. 44-45 A 2-6: Rechte, Pflichten und Kinderrechte
<ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben in Ansätzen die Gleichwertigkeit aller Menschen.</li> </ul>	S. 40-41 A 1-7: Begegnung mit dem Fremden S. 46-47 A 1-5: Zusammenhalt in der Schule 94-95 A 1-7: Unterschiedliche Lebensformen, gleiche Geborgenheit Zuhause
<b>Bereich 3: Das Wir und das Miteinander</b>	
Das soziale Miteinander	
<b>Kompetenzerwartungen</b>	<b>Umsetzung in SELBER DENKEN 1</b>
Die Schülerinnen und Schüler	
<ul style="list-style-type: none"> <li>nennen zentrale Regeln für den Umgang miteinander,</li> </ul>	S. 42-43 A 1-7: Regelnd im Spiel und in der Gesellschaft
<ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben unterschiedliche Verhaltensweisen, Bedürfnisse und Wünsche von Menschen,</li> </ul>	S. 19 A 5-6: Wünsche in der Familie S. 20 A 1-3: Eigene Wünsche und Wünsche für jemanden S. 38 A 1-4: Faulas neue Frisur S. 98-99 S 1-5: Alle dürfen alles sein
<ul style="list-style-type: none"> <li>erörtern mögliche Konsequenzen von gemeinschaftshinderlichem Verhalten,</li> </ul>	S. 41 A 4-6: Ausgrenzungen S. 42 A3, S. 43 A 6: Leben ohne Regeln
<ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern Situationen gegenseitiger Hilfe und Fürsorge.</li> </ul>	S. 47 A 3-5: Reflexion auf gruppenspezifische Spiele

<b>Bereich 3: Das Wir und das Miteinander</b> Umgang mit Konflikten	
<b>Kompetenzerwartungen</b>	<b>Umsetzung in SELBER DENKEN 1</b>
Die Schülerinnen und Schüler	
<ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern Situationen des Streits und mögliche Gefühle der Konfliktpartner,</li> </ul>	S. 38 A1: Faulas neue Frisur S. 39 A 6: Konfliktsituationen
<ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben Gemeinsamkeiten von Konfliktsituationen und untersuchen Streitursachen,</li> </ul>	S. 38 A2, S. 39 A 7: Streitlösungsversuche
<ul style="list-style-type: none"> <li>entwickeln anhand von Beispielen unterschiedliche Streitlösungen und untersuchen sie hinsichtlich ihrer Eignung</li> </ul>	S. 38 A 3-4, S. 39 A 7-8: Lösungen für den Streit

<b>Bereich 4: Verantwortetes Leben – Umwelt und Technik</b> Umgang mit Natur und Umwelt	
<b>Kompetenzerwartungen</b>	<b>Umsetzung in SELBER DENKEN 1</b>
Die Schülerinnen und Schüler	
<ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben ihre Wahrnehmung der Natur in ihrem Umfeld,</li> </ul>	S. 68 A1-2: Unterschiedliche Orte S. 70 A1: Lieblingsort
<ul style="list-style-type: none"> <li>unterscheiden in Grundzügen zwischen Natur und Technik</li> </ul>	S. 72 A 1-2: Technik in der Natur S. 75 A 3-6: Roboter Robbe Paro
<ul style="list-style-type: none"> <li>erklären an Beispielen die Wechselbeziehung zwischen Natur, Mensch und Tier (Mensch als Teil der Natur, Mensch als Gestalter der Natur)</li> </ul>	S. 70 A 2-3: Müll in der Natur S. 72- 73 A 1-4: Probleme für Tiere durch Technik und Lösungsversuche
<ul style="list-style-type: none"> <li>benennen Handlungsmöglichkeiten für einen verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt in ihrem Umfeld und beziehen Stellung dazu.</li> </ul>	S. 71 A 5-7: Müllvermeidung S. 73 A 3-4: Lösungsversuche für Technikfolgen 78/79 A 1-5: Verantwortung

<b>Bereich 4: Verantwortetes Leben – Umwelt und Technik</b>	
Umgang mit Tieren	
<b>Kompetenzerwartungen</b>	<b>Umsetzung in SELBER DENKEN 1</b>
Die Schülerinnen und Schüler	
<ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern anhand von Beispielen Bedürfnisse von Tieren,</li> </ul>	S. 74 A 1-3: Haustiere
<ul style="list-style-type: none"> <li>begründen mögliche Regeln für einen verantwortungsvollen Umgang mit Tieren.</li> </ul>	S. 75 A 6: Pflege von Haustieren
<b>Bereich 4: Verantwortetes Leben – Umwelt und Technik</b>	
Digitales in meinem Leben	
<b>Kompetenzerwartungen</b>	<b>Umsetzung in SELBER DENKEN 1</b>
Die Schülerinnen und Schüler	
<ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben eigenes oder beobachtetes Mediennutzungsverhalten,</li> </ul>	S. 54-55 A 1-5: Fernsehen S. 76-77 A1-3: Smartphonennutzung
<ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben anhand von (eigenen) Erfahrungen – auch im familiären Umfeld – Chancen und Risiken digitaler Mediennutzung (u. a. digitale Kommunikation).</li> </ul>	S. 56/57 A 1-5: digital oder analog? S. 76/77 A 1, A 3-6: Smartphonennutzung
<b>Bereich 5: Sichtweisen auf die Welt</b>	
Ursprung und Grenzen des Lebens	
<b>Kompetenzerwartungen</b>	<b>Umsetzung in SELBER DENKEN 1</b>
Die Schülerinnen und Schüler	
<ul style="list-style-type: none"> <li>stellen (eigene) Vorstellungen vom Weg des Lebens dar,</li> </ul>	S. 88-89 A 2-6: Leben als Achterbahnfahrt
<ul style="list-style-type: none"> <li>erzählen von (eigenen) Erfahrungen mit Grenzen des Lebens.</li> </ul>	S. 89 A 3-6: Das Ende der Achterbahnfahrt S.90 A 1-3: Die beste Beerdigung der Welt

Bereich 5: Sichtweisen auf die Welt Weltanschauungen	
Kompetenzerwartungen	Umsetzung in SELBER DENKEN 1
Die Schülerinnen und Schüler	
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ erzählen von Erfahrungen mit Ritualen und beschreiben deren Bedeutung,</li> </ul>	84-85 A 1-4: Feste und Rituale feiern S. 86 A 1, S. 87 A 4-5: Geburtstag S. 90-91 A 2-5: Beerdigungen
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ benennen beispielhaft zentrale Merkmale von Religionen (u. a. „Heilige Schrift(en)“, Gotteshaus/Gebetsstätte),</li> </ul>	S. 92/93 A 1-4: Was gehört zum religiösen Glauben?
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ beschreiben Ausdrucksformen (u. a. Feste) unterschiedlicher Religionen und Kulturen,</li> </ul>	S. 84/85 A 1-4: wichtige Feste S. 86 A 1, S. 87 A 4-5: Geburtstag S. 92-93 S. 2-4: Merkmale religiösen Glaubens
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ beschreiben anhand von Beispielen die Bedeutung religiöser und kultureller Feste.</li> </ul>	S. 85 A 4-5 Weihnachten S. 86 A 1, S. 87 A 3-5: Geburtstag, 92-93 S. 2-4: Merkmale religiösen Glaubens

**Sprachsensibler Fachunterricht**

Formen von sprachsensiblen Fachunterricht	Beispiele zur Umsetzung in SELBER DENKEN 1
<b>Erklärung von Fachbegriffen, Fremdwörtern oder sprachlichen Besonderheiten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Markierung von „besonderen Wörtern“ durch ein Icon [!] und Erläuterungen für die Lehrkraft im digitalen Zusatzmaterial.</li> </ul>
<b>Zusätzliche sprachliche Hilfestellung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Durchgehende Silbenfärbung.</li> <li>▪ Längere Texte und Dialoge werden als Hörtexte bereit gestellt.</li> </ul>
<b>Operatoren</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Operatoren leiten konkretisieren die Fragestellung.</li> <li>▪ Formulierungshilfen zu den Operatoren auf den „Wie geht das“-Seiten.</li> <li>▪ Zusätzliche und vertiefende Erläuterungen zu den Operatoren auf den Methodenkarten im digitalen Zusatzmaterial.</li> </ul>
<b>Zusätzliche Hilfestellungen durch Methodenspielplatz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Altersgerechte und bildliche Darstellung von Arbeitstechniken und Methoden durch Vergleiche mit Spielplatzgeräten.</li> <li>▪ Weiterführende Erläuterungen auf Methodenkarten im digitalen Zusatzmaterial.</li> </ul>

## Umsetzung des Medienkompetenzrahmens

Medienkompetenzen	Beispiele zur Umsetzung in SELBER DENKEN 1
<b>Informieren und Recherchieren – Informationsrecherche</b> 2.1 Informationsrecherche zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Recherchieren der Bedeutung des Namens. S. 13 A4</li> </ul>
<b>Kommunizieren und Kooperieren – Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft</b> 3.3 Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und reflektieren; ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen beachten	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ausgrenzung durch Smartphone-Nutzung. S. 77 A 3-6</li> </ul>
<b>Kommunizieren und Kooperieren – Cybergewalt und –kriminalität</b> 3.4 Persönliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Risiken und Auswirkungen von Cybergewalt und –kriminalität erkennen sowie Ansprechpartner und Reaktionsmöglichkeiten kennen und nutzen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ist das peinlich? S. 76 A 1</li> </ul>
<b>Analysieren und Reflektieren – Medienanalyse</b> 5.1 Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Fernseher S. 54 A 3.</li> <li>▪ Welche digitalen Geräte sind bekannt? S. 76 A 2</li> </ul>
<b>Analysieren und Reflektieren – Identitätsbildung</b> 5.3 Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Angst beim Fernsehen. S. 54/55 A 1-5</li> <li>▪ Digital oder Analog? S. 56/57 A 1-5</li> <li>▪ Ausgrenzung durch Smartphone-Nutzung. S. 77 A 3-7</li> </ul>
<b>Analysieren und Reflektieren – Selbstregulierte Mediennutzung</b> 5.4 Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Angst beim Fernsehen. S. 54/55 A 1-5</li> <li>▪ Ausgrenzung durch Smartphone-Nutzung. S. 77 A 3-7</li> </ul>

**Umsetzung der Rahmenvorgabe Verbraucherbildung**

Verbraucherbildung	Beispiele zur Umsetzung in SELBER DENKEN 1
<b>Übergreifender Bereich Allgemeiner Konsum</b> Auseinandersetzung mit individuellen und gesellschaftlichen Folgen des Konsums	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Müll in der Natur. S. 70 A 2-3</li> </ul>
<b>Übergreifender Bereich Allgemeiner Konsum</b> Reflexion von Kriterien für Konsumententscheidungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Müll in der Natur. S. 71 A 5-7</li> </ul>
<b>Übergreifender Bereich Allgemeiner Konsum</b> Auseinandersetzung mit individuellen, kollektiven und politischen Gestaltungsoptionen des Konsums	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Müll in der Natur. S. 71 A 5-7</li> </ul>
<b>Medien und Information in der digitalen Welt</b> Reflexion von individuellen Bedürfnissen und Bedarfen sowohl in der Gegenwart als auch in der Zukunft	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Smartphone-Nutzung. S. 76/77 A 1-6</li> </ul>
<b>Medien und Information in der digitalen Welt</b> Auseinandersetzung mit individuellen und gesellschaftlichen Folgen des Konsums	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Fernsehen S. 54/55 A1-2, A 4-5</li> <li>▪ Smartphone-Nutzung. S. 76/77 A 1-6</li> </ul>
<b>Medien und Information in der digitalen Welt</b> Auseinandersetzung mit individuellen, kollektiven und politischen Gestaltungsoptionen des Konsums	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Fernsehen S. 55 A 4-5</li> <li>▪ Smartphone-Nutzung. S. 77 A 3-5</li> </ul>